

SALZBURG : VISIOONID

Bibliothek Kohila

ERÖFFNUNG IN KOHILA

Die Ausstellung SALZBURG : VISIOONID wurde am Freitag, den 7. Juli 2017 von der Erstzugeteilten der österreichischen Botschaft in Tallinn, Frau Cornelia Godfrey und dem Bürgermeister von Kohila, Herrn Heiki Hepner in der Bibliothek von Kohila eröffnet. In seiner Ansprache dankte der Bürgermeister der Botschaft für die Vermittlung der Ausstellung. Er erinnerte an die Ausstellung *Als das Meer im Berg verschwand* von Regina und Peter Rieder, die 2016 ebenfalls in Kohila zu sehen war und sprach die Hoffnung aus, dass es bald auch eine dritte österreichische Ausstellung in Kohila geben wird. Frau Godfrey erläuterte die historischen Hintergründe der Ausstellung, sprach ausführlicher über die einzelnen Werke und dankte der Bibliothek Kohila für das Interesse. Die Direktorin der Bibliothek Kohila, Kristiina Bender, sprach allgemein über die Thematik der Ausstellung und las das Gedicht über Salzburg „*Ikka veel ei suuda harjuda*“/Immer noch kann ich mich nicht gewöhnen“ des estnischen Dichters von Jüri Talvet vor (*Text siehe nächste Seite*).

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnungsfeier von Frau Helena Väljamäe, Geigerin im Estnischen Staatlichen Symphonieorchester (*Bild rechts unten*). Unter den Gästen waren unter anderem Mitglieder des Gemeinderates, Künstler und Medienvertreter.

INHALT

Eröffnung in Kohila

Jüri Talvet

Kohila

Raplamaa sõnumid
Salzburgi kunstnike ...

Infos und Weblinks

Das Plakat

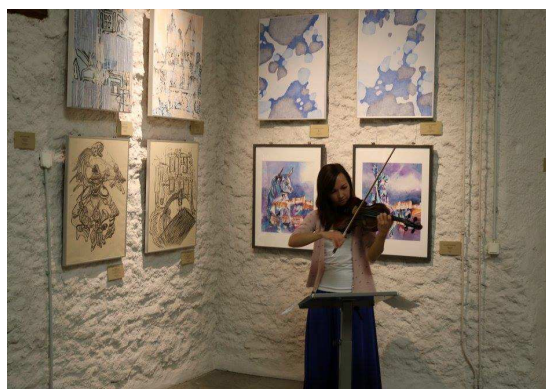


FOTOS

Bibliothek Kohila
Österr. Botschaft



Von rechts: Anne Laur, Cornelia Godfrey, Österreichische Botschaft; Heiki Hepner, Bürgermeister von Kohila - 2. von links Kristiina Bender, Direktorin der Bibliothek



JÜRI TALVET

Ikka veel ei suuda harjuda

*Voolab must läbi
soolajõgi –
eile roheline
täna sogane
ikka ärev*

*Kes oskaks puhata
nagu kloostri all
mägi?*

*Mozarti pilgu all
lapsi uisutab
päikesest läbi*

*Vete all laulab
Saarepiiga*

*Kas Stefan Zweig –
laup rinnale rahnud –
seda ette nägi*

*sealt kõrgelt
kus kloostri mägi?*

*Õhe vaibub sonaadi heli
(Trakl)*

*Gedichtesammlung
„Schlaf, Schnee“
2005*

KOHILA

Kohila ist eine Gemeinde mit 7000 Einwohnern im estnischen Kreis Raplamaa. Die Bibliothek von Kohila ist ein ehemaliges landwirtschaftliches Nebengebäude des Herrenhauses. Das Gut wurde 1438 erstmals erwähnt und gehörte den Familien Wrangell und Breven. Das Anfang des 19. Jahrhunderts im klassizistischen Stil erbaute Hauptgebäude brannte 1905 nieder und wurde in veränderter Form wiederaufgebaut. In sowjetischer Zeit gehörte es zu einer Papierfabrik und seit 2001 ist es in Privatbesitz. Seit 2013 ist das Hauptgebäude eine Privatschule.



Salzburgi kunstnike tööd kaunistavad Kohila raamatukogu seinu

Näitus „Salzburg: visioonid“ koondab Salzburgi kunstnike liidu kunstnike töid, millel nad kujutavad oma visiooni sellest imekaunist linnast. Nii fotodest, maalidest kui ka graafilistest teostest koosnev näitus avati reedel Kohila raamatukogus.

Sündmust tulid tähistama Kohila vallavanem Heiki Hepner, kohalikud kunstihuvilised ning Austria saatkonna asejuht Cornelia Godfrey.



Katri Reinsalu / Foto: Juulija Kuum

Loe pikemalt 12. juuli Raplamaa Sõnumitest

Brief von Frau Botschafterin Doris Danler

Lieber Herr Rieder,

bitte entschuldigen Sie, dass ich so spät auf Ihr nettes e-mail antworte. Wir sind schon mitten in der EU-Präsidentschaft und es ist ein wenig hektischer als normal.

Ich freue mich, dass die Ausstellung und die Eröffnung in Tallinn so gut gelungen sind und ich möchte mich auch bei Ihnen, Ihrer Frau und allen beteiligten Künstlerinnen und Künstlern bedanken, dass wir durch diese Ausstellung österreichische Kunst auf eine so interessante Weise präsentieren konnten.

Die Ausstellung in Kohila wird am Freitag eröffnet, wir werden Ihnen davon berichten.

Danke auch für die beiden Fotos (wir haben das Bild an HK Vels weitergeleitet)!

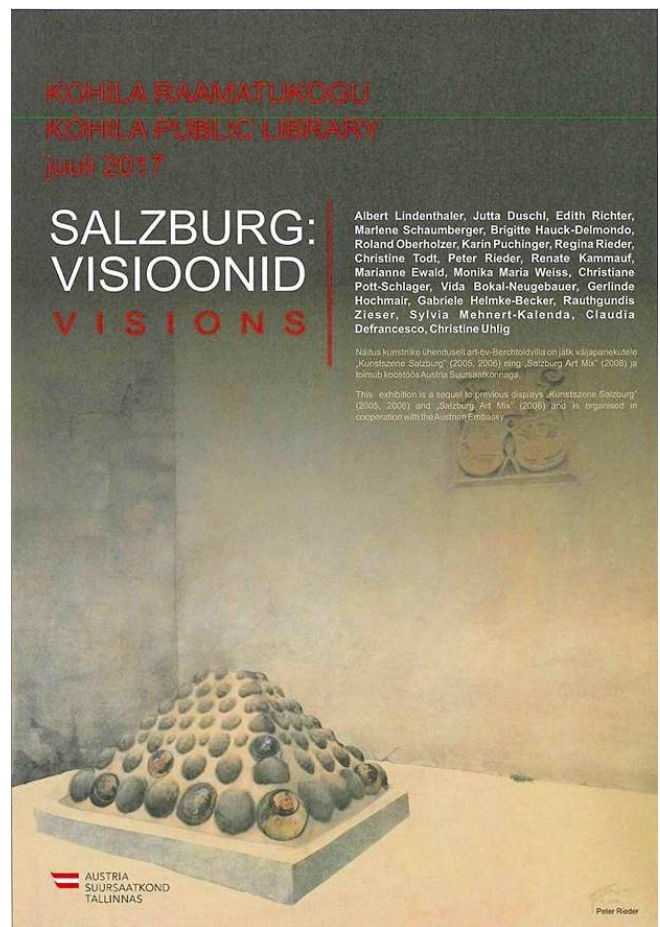
Liebe Grüße – auch an Ihre Frau
Doris Danler

Mi 05.07.2017 13:49

DAS PLAKAT ZUR AUSSTELLUNG

Das Plakat zur Ausstellungsserie wurde von der Chefgrafikerin der Estnischen Nationalbibliothek, Tiiu Laur entworfen. Als Vorlage dazu diente die Arbeit **Weltkulturerbe 2** von Peter Rieder.

Die Arbeit von Peter Rieder wurde von *näituse osakond* (Abteilung für Ausstellungen) aus mehreren zur Verfügung gestellten Werken ausgewählt. Tiiu Laur absolvierte 1972 die Kunsthochschule für textiles Gestalten und arbeitet als Chefgrafikerin und Designerin in der Estnischen Nationalbibliothek.



Kohila raamtukogu website:

<http://kohilaraamat.blogspot.com/ee/>



Weitere Links:
<https://www.facebook.com/kohilaleht/>

Das Plakat wird freundlicherweise von der Estnischen Nationalbibliothek auch für alle weiteren Ausstellungsorte in Estland unter Verwendung des gleichen Layouts, nur mit geänderten Orten und Daten, zur Verfügung gestellt.

NÄCHSTE AUSSTELLUNG

Die Ausstellung SALZBURG : VISIOONID ist noch bis 30. Juli in Kohila zu sehen. Ab August wird sie dann im Rahmen des diesjährigen Kunstfestivals im Sakala Zentrum in Viljandi, einer Stadt in Mittel Estland, gezeigt.